

Mein Körper gehört mir!

Präventionsarbeit an der Aloisiuschule Ahrweiler

In den vergangenen Wochen erlebten die Kinder der Aloisiuschule Ahrweiler im Rahmen der schulischen Präventionsarbeit das Mitmachtheater „Die große Nein-Tonne“ wie auch das Stück „Mein Körper gehört mir“ der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück. Das Kollegium der Aloisiuschule Ahrweiler bedankt sich für die Realisierung des Projektes durch die finanzielle Unterstützung seitens Petra's Lädchens, des Lions-Club Bad Neuenahr, der Menschen gegen Kindesmissbrauch e. V. und des Landes Rheinland-Pfalz.

Zwei Theaterpädagogen präsentierten den Kindern der ersten beiden Klassen vertraute Szenen aus ihrem Alltag - Situationen, in denen Kinder üblicherweise Nein-Gefühle entwickeln. Die Kinder erfuhren, dass es wichtig ist, ihre Gefühle und Ängste wahr und ihre Zu- und Abneigungen ernst zu nehmen. Sie werden dazu ermutigt, in Zukunft laut und deutlich Nein! zu sagen, wenn jemand ihre persönlichen Grenzen überschreitet. Mit dem Zauberspruch "Tonne, Tonne, Deckel auf, ich hab ein Nein-Gefühl im Bauch. Das will ich nicht! Das muss nicht sein! Drum werf` ich's rein mit Nein! Nein! Nein!", ließen die Kinder Erlebtes in der Tonne verschwinden. Die Gruppen beteiligten sich begeistert. In der anschließenden unterrichtlichen Aufarbeitung zeigte sich, dass die Kinder die Botschaft verinnerlicht haben.



Dieses Stück erlebten die Kinder der dritten und vierten Klassen bereits vor zwei Jahren. Daran anknüpfend wurde ihnen nun klassenweise das interaktive Präventionstheater „Mein Körper gehört mir“ präsentiert. An drei aufeinanderfolgenden Terminen waren die Schauspieler zu Gast. In kurzen, alltagsnahen Szenen wurden Situationen vorgespielt, in denen die körperlichen Grenzen von Kindern überschritten und verletzt werden. Das Ensemble thematisierte Facetten sexueller Gewalt für Kinder leicht nachvollziehbar, da sie ihre eigenen Nein-Gefühle erkennen und beobachten konnten, wie sie Hilfe suchen und finden. Da gerade im nahen sozialen

Umfeld die Grenzen zwischen Zärtlichkeit und Missbrauch schleichend verschwimmen, beabsichtigt die Schule präventiv Kinder dazu zu ermutigen, ihren Neigungen uneingeschränkt zu vertrauen, anderen von ihnen zu erzählen und sich Hilfe zu holen.